

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 23 (1976)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz,  
des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der  
Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz  
Redaktion ☎ 031 25 65 81, Bern

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils,  
de l'Association professionnelle suisse de protection  
civile des villes et de la Société suisse pour la protection  
des biens culturels  
Rédaction ☎ 031 25 65 81, Berne

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili,  
dell'Associazione professionale svizzera di protezione  
civile delle città e della Società svizzera per la protezione  
dei beni culturali  
Redazione ☎ 031 25 65 81, Berna



#### In dieser Nummer:

##### MUBA und Zivilschutz

Kinder zeichnen für den Zivilschutz  
Sonderschau an der DIDACTA in Basel  
**Zivilschutz – unser Schutz**  
Sonderschau an der 60. Schweizer  
Mustermesse  
Einsatzübung für den zivilen  
Führungsstab und den Zivilschutz  
der Stadt St. Gallen  
Die langfristigen Folgen eines  
massiven Nuklearkrieges  
Zivilschutz in der Schweiz

37

39

40

41

44

46

##### Partie romande

L'hôpital protégé de Soleure  
La protection civile à l'œuvre  
Nouvelles des villes et cantons romands

48

50

51

##### Parte italiana

La protezione civile locarnese è una realtà  
  
Das Bundesamt für Zivilschutz teilt mit  
L'Office fédéral de la protection  
civile communiqué

54

55

58

##### Auflage – Tirage – Tiratura

32 000 Exemplare

##### Unser Umschlagbild:

60. Schweizer Mustermesse in Basel  
vom 24. April bis 3. Mai 1976

Photo: Pressedienst MUBA

#### Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ.  
Präsident: Professor Dr. Reinhold Wehrle,  
Solothurn; Redaktion: Herbert Alboth, Bern.  
Inserate und Korrespondenzen sind an die  
Redaktion, Schwarztörstrasse 56, 3007 Bern,  
Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich  
zwölfmal erscheinend.

#### Redaktionsschluss am 15. des Vormonats

Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 20.–  
(Schweiz). Ausland Fr. 30.–. Einzelnummer  
Fr. 2.50. Nachdruck unter Quellenangabe ge-  
stattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solo-  
thurn 2.

## MUBA und Zivilschutz

Wir blicken dieses Jahr auf 60 Jahre Schweizer Mustermesse zurück, um mit berechtigtem Stolz eines Werkes zu gedenken, das nicht allein von wirtschaftlicher Bedeutung ist, sondern im wahren Sinne des Wortes eine Leistung darstellt, an der das ganze Land Anteil hat. In einer Zeit schwerster Bedrängnis – wirtschaftlich und politisch – in den Jahren des Ersten Weltkrieges gegründet, hat sich die MUBA zu einer jährlich wiederkehrenden Messe entwickelt, die mehr als andere gleichzeitig Zeugnis der Schaffenskraft, der schöpferischen Phantasie und des Willens zum Überleben und Durchhalten eines ganzen Volkes ablegt. Seit jeher haben sich die Verantwortlichen in der Konzeption nicht nur von rein wirtschaftlichen Interessen leiten lassen, um gerade in den letzten Jahren mehr denn je Akzente auch auf Gebieten zu setzen, die im Bereiche der nationalen Selbstbehauptung und dem Gemeinwohl liegen oder die Öffentlichkeit als aktuellen Ausdruck unserer Zeit interessieren. In diesem Zusammenhang sei auf die Veranstaltungen hingewiesen, die letztes Jahr auch an der MUBA an das «Jahr der Frau» erinnerten.

Seit dem Bundesbeschluss über den obligatorischen Einbau von Schutzräumen in Neu- und Umbauten aus dem Jahre 1950 ist auch die MUBA direkt mit dem Zivilschutz verbunden. In der «Unterwelt» unserer Messehallen befinden sich heute zahlreiche Anlagen und Einrichtungen der Zivilschutzorganisation der Stadt Basel, die teilweise auch durch die Mustermesse und Fachmessen genutzt werden. Der Zivilschutz ist in den letzten Jahren mehrmals an der Mustermesse und auch an Fachmessen im Sinne einer guten Information zum Zuge gekommen und wir haben uns entsprechenden Wünschen nie verschlossen, wenn sie an uns herangetragen wurden, um wenigstens einen Teil der Messebesucher in dieses wichtige Gebiet unserer Gesamtverteidigung einzuführen. Es freut uns ganz besonders, dem Zivilschutz auch an der 60. Schweizer Mustermesse vom 24. April bis 3. Mai Gastfreundschaft gewähren zu dürfen, befasst sich doch auch diese Messe in zahlreichen Sonderschauen mit aktuellen Zeitproblemen, mit kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Fragen. Dem Zivilschutz, als sittliche und humanitäre Verpflichtung unserer Zeit, werden wir auch in Zukunft immer eine Tür offen halten.

Dr. Frederic Walther  
Generaldirektor der Schweizer Mustermesse  
Basel